



**FACHTAGUNG**  
 HAW LANDSHUT IN KOOPERATION MIT DEM  
 BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM FÜR FAMILIE,  
 ARBEIT UND SOZIALES

**VORTRAGENDE**

**Tamara Banez**  
 LAG Mädchenpolitik Bayern e.V.

**Dr. Jana Belschner**  
 Christian Michelsen Institut, Universität Bergen, Norwegen

**Réka Lörincz**  
 Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-,  
 Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY)  
 Parleilose Kommunalpolitikerin, Nürnberger Stadtratsfraktion  
 Bündnis 90 / Die Grünen

**Nicole Lormes**  
 LAG Mädchenpolitik Bayern e.V.

**Johanna Mederer**  
 Beirat Junge Frauen, Neumarkt i. d. Oberpfalz

**Mina Mittertrainer**  
 Forschungsprojekt FRIDA, Hochschule Landshut

**Kerstin Rinke**  
 Frühere Vize-Landeschefin der Frauen-Union Sachsen-Anhalt

**Maria Schilcher**  
 Beirat Junge Frauen, Garmisch-Partenkirchen

**Sarah Schoeps**  
 Beirat Junge Frauen, Landshut

**Prof. Dr. Annette Scheunpflug**  
 Otto-Friedrich-Universität Bamberg

**Prof. Dr. Barbara Thiessen**  
 Forschungsprojekt FRIDA, Hochschule Landshut

**Staatsministerin Carolina Trautner, MdL**  
 Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

**Melda Werstein**  
 Bayerischer Jugendring, Kommission für Mädchen- und  
 Frauenarbeit

**VERANSTALTERINNEN & KOOPERATIONSPARTNER**

Bayerisches Staatsministerium für  
 Familie, Arbeit und Soziales



**HOCHSCHULE LANDSHUT**  
 Hochschule für angewandte Wissenschaften  
 Am Lurzenhof 1  
 84036 Landshut  
 Tel. +49 (0)871 - 506 0  
 Fax +49 (0)871 - 506 506  
 info@haw-landshut.de  
 www.haw-landshut.de



**30. NOVEMBER 2021**  
**HOCHSCHULE LANDSHUT**

**DEMOKRATIE ?**  
**GESCHLECHTERGERECHT !**

**ZIEL DER VERANSTALTUNG**

Welche Hindernisse stellen sich jungen Frauen auf dem Weg in politische Ämter und wie können sie zu einem Engagement motiviert werden? Im Rahmen des Fachtages an der Hochschule Landshut in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (SIMAS) sollen die strukturellen und geschlechterkulturellen Ursachen für die anhaltende Unterrepräsentanz von Frauen in politischen Ämtern und Gremien aufgezeigt werden. Die gemeinsame Diskussion von Lösungswegen soll junge Frauen zu einer politischen Teilhabe ermutigen.

